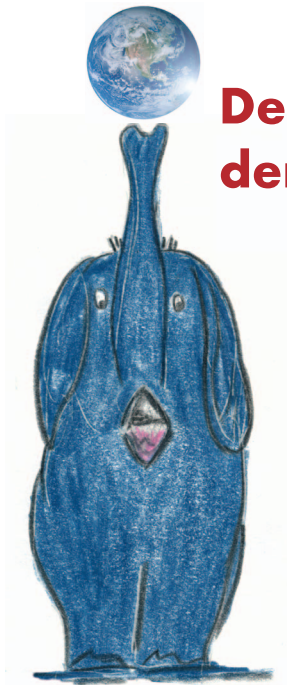


Der Elefant von Parma®

# und sein Welttage-Kalender:



**Der 22. März –  
der Tag des Wassers**

Der Elefant von Parma®  
Konfliktlösung leicht gemacht



# Die Serie:

## Der Elefant von Parma® und sein Welttage-Kalender

Der Elefant von Parma® hat sich einen ganz besonderen Kalender gebastelt.

Er hat darin die sogenannten internationalen Tage oder Welttage verzeichnet. Ins Leben gerufen werden diese von der Generalversammlung der Vereinten Nationen oder von Gremien der UN-Sonderorganisationen wie zum Beispiel der UNESCO.

Diese Welttage sollen Aufmerksamkeit schaffen für besondere oder wichtige Dinge und Themen.

Der Elefant von Parma® mag diese Idee. Er richtet gern mal seine Aufmerksamkeit auf Dinge, die nicht seinen Alltag betreffen und nicht tagesaktuell in den Nachrichten behandelt werden. Deshalb hat er sich diesen Kalender gebastelt, in den er die Welttage eingetragen hat.

Dabei hat er festgestellt, dass es nicht nur die internationalen Tage der UN gibt. Auch von den verschiedensten anderen Institutionen werden Aktionstage proklamiert – mitunter auch von PR-Agenturen. Letztere verfolgen zwar ganz offensichtlich kommerzielle Ziele, aber der Der Elefant von Parma® möchte einige dieser Aktionstage dennoch in seinen Kalender der internationalen Tage aufnehmen. Er möchte sich besonders kritisch, aber auch vorurteilsfrei mit ihnen auseinandersetzen.



Vielleicht kann ich ja dabei etwas lernen ...

# Welcher Tag ist heute?

## 22. März – Tag des Wassers

Ach, wie hat der Elefant von Parma® das Wochenende vor Ostern genossen!  
Was er an Ostern am meisten liebt: die vielen bunten Eier! Auch dieses Jahr hat der Elefant von Parma® eine Fahrt durch Franken gemacht, das für seine Osterbrunnen berühmt ist.  
Diese Brunnen sind nämlich an Ostern besonders farbenfroh mit Eiern geschmückt. War das schön!

Und was steht heute an? Vielleicht hilft dem Elefanten von Parma® sein Welttage-Kalender ...

Dieser verrät ihm: Heute ist der Tag des Wassers.



Der Weltwassertag gleich nach der Osterbrunnen-Tour! Das passt!

# Am Anfang war das Wasser ...

Aber warum werden an Ostern diese Brunnen eigentlich geschmückt?  
Als der Elefant von Parma® darüber nachdenkt, fällt ihm auf, dass Wasser im Christentum eine wichtige Rolle spielt.

Er hat eine Idee: Er sucht sein ganzes Bücherregal ab - und schließlich findet er sie: eine Bibel.  
Gespannt blättert er zum Anfang. Zur Schöpfungsgeschichte, 1. Mose 1,1. Da steht, dass Gottes Geist auf dem Wasser schwebte, und dass Gott als erstes das Meer und das Land schuf.

Der Anfang der Welt liegt also im Wasser, denkt der Elefant von Parma®. Aber sagen Wissenschaftler nicht auch, dass es auf der Erde nur Leben geben kann, weil es hier Wasser gibt? Und dass das Leben aus dem Wasser kam?



Hier sind sich Wissenschaft und Religion ausnahmsweise einig.

# Wasser verleiht göttliche Macht

Was weiß der Elefant von Parma® noch aus dem Alten Testament? Ihm fällt ein, dass dort die Rede ist von schrecklichen Dürreperioden, unter denen die Völker litten. Und ihm fällt die Arche Noah ein, die Noah gebaut hat, bevor Gott die Welt überflutete. Auf diesem Schiff hat Noah von jeder Tierart ein Paar vor der Sintflut gerettet.

Wasser ist also im Christentum und im Judentum einerseits ein göttlicher Segen und steht für das Leben selbst. Andererseits symbolisiert es auch den Untergang und Gottes Zorn.

Jesus, fällt dem Elefanten von Parma® ein, ist sogar über Wasser gelaufen. Und einmal befahl er dem stürmischen Meer, sich zu beruhigen. Jesus hatte also göttliche Macht.

Und wie sieht das in anderen Religionen aus? Der Elefant von Parma® klingelt bei seinem Nachbarn. Der heißt Raschid und ist Moslem.



Raschid, welche Rolle spielt das Wasser in Deiner Religion?

# Innere Reinigung

Raschid macht dem Elefanten von Parma<sup>®</sup> einen Tee. Während er das Wasser aufgießt, erklärt er, dass Wasser im Islam sehr wichtig ist. Ein Moslem soll nämlich fünfmal am Tag beten. Und vor dem Beten muss er sich auf eine ganz bestimmte Weise waschen. Das ist eine rituelle Handlung.

„Und die Christen? Waschen die sich denn nicht?“, fragt Raschid.

„Doch, natürlich“, lacht der Elefant von Parma<sup>®</sup>. „Aber es ist nicht Teil ihrer Religion.“

„Ganz sicher?“, fragt Raschid.

Der Elefant von Parma<sup>®</sup> überlegt. „Naja, da gibt es die Taufe. Da wird man zwar nicht gewaschen, aber ist das nicht symbolhaft auch eine Reinigung? Genauso das Weihwasser bei den Katholiken ...“

Außerdem, erklärt Raschid, ist das Wasser im Islam so wichtig, weil diese Religion aus einer Weltgegend kommt, in der Wasser generell knapp ist.



Was haben wir hier für ein Glück! Für uns ist es selbstverständlich, dass wir immer und überall frisches Wasser haben, so viel wir brauchen!

# Wasser im Hinduismus

Der Elefant von Parma® und Raschid klingeln bei einem weiteren Nachbarn. Der heißt Arun und ist Hindu. „Wasser ist der Ursprung des Lebens!“, ruft Arun aus, als die beiden ihn nach der Rolle des Wassers in seiner Religion befragen.

Der Elefant von Parma® und Raschid sehen sich an: Darüber scheinen sich wirklich alle einig zu sein.

„Wollt Ihr einen Tee?“, fragt Arun höflich.

„Danke, hatten wir gerade“, antwortet Raschid. „Aber wie wär’s mit einem Glas Wasser?“

„Der Ganges! Das ist unser heiliger Fluss“, erklärt Arun, als er das Wasser einschenkt.

„Hier habe ich ein Fläschchen mit dem heiligen Wasser aus dem Ganges.“ Stolz hält er eine kleine Flasche hoch.

Die anderen staunen.

„Gibt es in Euren Religionen keine heiligen Flüsse?“, fragt Arun.

Der Elefant von Parma® und Raschid zögern. „Der Euphrat vielleicht“, fällt Raschid schließlich ein.

„Der Jordan“, meint der Elefant von Parma®. „In ihm wurde Jesus getauft.“



Wasser spielt in allen Religionen eine wichtige Rolle!

# Wasser im Überfluss?

„Was machen wir jetzt?“, fragt der Elefant von Parma®.

Raschid und Arun überlegen. „Wie wäre es, wenn wir schwimmen gehen?“, schlagen sie vor.

„Schließlich ist heute Welttag des Wassers.“

Was für eine schöne Idee.

Den ganzen Nachmittag vergnügen Sie sich gemeinsam im Schwimmbad.

Als der Elefant von Parma® nach Hause läuft, denkt er wieder über den heutigen Welttag des Wassers nach und dass er auch schon lange nicht mehr in der Badewanne war.

Warum eigentlich?

Ach ja: Weit das Doppelte an Wasser verbraucht man in der Badewanne im Vergleich zur Dusche. Und auf die verbrauchte Wassermenge sollte man achten! Dabei haben wir in Mitteleuropa ja sehr viel Glück! Unser Trinkwasser kommt zu etwa 75 Prozent aus dem Grundwasser und der Rest aus Seen, Flüssen und Talsperren. Hier regnet es immer genug, sodass das Wasser nie knapp wird.

In anderen Ländern ist das anders. Da regnet es selten oder zu unregelmäßig, sodass der Grundwasserspiegel so weit absinkt, dass man immer schwerer an das Wasser hinkommt. Schon sehr oft sind Kriege geführt worden um den Zugang zu Wasser – wegen Flüssen, Seen und Grundwasserreserven.



**Menschen führen Kriege, weil sie sich um Wasser streiten!**



# Wasserverbrauch im Vergleich

Das Land mit dem größten Wasserverbrauch in Privathaushalten, hat der Elefant von Parma® gelesen, ist Dubai. Mit durchschnittlich 500 Litern pro Person am Tag liegt es weit vor den USA (295 Liter) und Japan (278 Liter), die an zweiter und dritter Stelle folgen.

In Deutschland verbraucht eine Privatperson 122 Liter am Tag. Das ist im Vergleich zu den meisten anderen reichen Ländern wenig, weil man hier mehr als anderswo darauf achtet. Aber trotzdem: In Indien, wo Aruns Familie herkommt, verbraucht eine Privatperson nur etwa 25 Liter am Tag, also nur ein Fünftel. Und das nicht, weil man dort so sehr darauf achtet, sondern weil es dort nicht ausreichend Wasser gibt.

Trinkwasser aus der Leitung ist dort keine Selbstverständlichkeit.



Wie soll ich da die heiße Badewanne genießen?

# Der Elefant von Parma® hat es gut

Um sich abzulenken, spaziert der Elefant von Parma® um den See. Er hält sich mit dem Gedanken über Wasser, dass er Gott sei Dank in einer Weltgegend lebt, in der Wasser nicht knapp ist. Und die nicht durch Umweltkatastrophen wie Fluten und Überschwemmungen gefährdet ist. Dafür ist er dankbar. Und deshalb geht er künftig besonders achtsam mit Wasser um, nimmt er sich vor.

Und er ist froh, dass er sich mit den unterschiedlichen Leuten in seiner Nachbarschaft so gut versteht. Im Sommer, nimmt er sich vor, geht er mit seinen Nachbarn Raschid und Arun hier im See baden.



Wie gut ich es doch habe!

# Weshalb der Tag des Wassers wichtig ist

Der Weltwassertag wurde von der Vollversammlung der Vereinten Nationen im Dezember 1992 beschlossen. Der Tag des Wassers soll helfen, die Agenda 21, die von der „Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung“ in demselben Jahr in Rio de Janeiro verabschiedet wurde, in den Mitgliedsländern der UN umzusetzen. Die einzelnen Länder sollen am Weltwassertag die Öffentlichkeit an die Bedeutung des Wassers für das tägliche Leben erinnern und daran, wie wichtig ein schonender Umgang und der Schutz der Wasservorkommen sind.

Am Tag des Wassers wird der Weltwasserbericht der UN veröffentlicht, der dieses Jahr einen Schwerpunkt auf die Bedeutung des Wassers für die weltweite Beschäftigung legt.

Entsprechend steht der Tag des Wassers 2016 unter dem Motto „Wasser und Arbeitsplätze“.



Das wird keine einfache Lektüre.



# Impressum

**Autor:** Anja-Nadine Mayer

**Illustrationen:** Hermine Leis

**Layout:** Florian Alt, Hermine Leis

1. Auflage 2016  
ViSdP Hermine Leis

Vervielfältigung erwünscht - bei Angabe der Quelle:

[www.der-elefant-von-parma.de](http://www.der-elefant-von-parma.de)

